



Tätigkeitsbericht 2023

Das Inklusionsunternehmen Hand.Fest gGmbH setzte seine Tätigkeit auch im Jahr 2023 im Sinne der Unternehmensziele fort:

Unternehmensziel

Ziel des Unternehmens ist die berufliche Inklusion von Menschen mit einer Schwerbehinderung durch die Beschäftigung in langfristigen, sozialversicherungspflichtigen Arbeitsverhältnissen. Die Behindertenrechtskonvention, formuliert von den Vereinten Nationen (UN), beschreibt das Recht behinderter Menschen auf Arbeit auf der Grundlage der Gleichberechtigung mit anderen. Dieses Recht auf Arbeit schließt die Möglichkeit ein, den Lebensunterhalt durch Arbeit zu verdienen, die frei gewählt oder frei angenommen wird. Diese Festlegung der Inklusion als Menschenrecht ist die Grundlage der Arbeit der gemeinnützigen Gesellschaft Hand.Fest gGmbH.

Hand.Fest gGmbH schafft Möglichkeiten zur Teilhabe am Arbeitsleben für:

- Menschen mit Hörbehinderungen
- Menschen mit Lernbehinderungen
- Menschen mit körperlichen Einschränkungen/Beeinträchtigungen
- Menschen mit psychischen Einschränkungen
- Fachkräfte und angelernte Arbeitskräfte mit und ohne Einschränkungen

Hand.Fest gGmbH versorgte Kinder und Erwachsene in Grundschulen und Kitas mit frisch zubereiteten Speisen unter Verwendung von regionalen und kontrolliert biologisch erzeugten Produkten. Die täglich frisch zubereiteten Mahlzeiten und deren direkte Lieferung an die Kunden durch eigene Servicefahrer garantierten einen hohen Qualitätsstandard. Neben der Produktion hochwertiger Speisen für die Gemeinschaftsverpflegung betätigte sich Hand.Fest gGmbH als Zulieferer für andere Unternehmen im Segment der Schulverpflegung. Wir setzen alles daran, den Einsatz vollwertiger, biologischer und regionaler Produkte kontinuierlich zu steigern. Unser Ziel ist 100% Bio auch in der Gemeinschaftsverpflegung. Aktuell sind wir bei circa 80%.

Zum Ende des Jahres 2023 befanden sich in dem Inklusionsunternehmen Hand.Fest gGmbH 98 Mitarbeitende (inklusive fünf Auszubildende), davon 41 mit einer Behinderung oder Gleichstellung.

Im Januar war Hand.Fest für den Annedore Leber Preis nominiert. Einmal jährlich wird der Annedore-Leber-Preis verliehen. Er zeichnet Unternehmen aus, die sich bei der Eingliederung von Menschen mit Behinderung in Ausbildung und Arbeit beispielhaft hervorgetan haben. Gesucht werden innovative, nachhaltige und zur Nachahmung anregende Projekte, die Potenziale von Menschen mit Handicap stärken und fördern, um ihnen so eine optimale Teilhabe am Arbeitsleben zu ermöglichen. Mit dem Annedore-Leber-Preis soll herausragendes Engagement für Inklusion gewürdigt und sichtbar gemacht werden.

Anfang Mai wurde unser Unternehmen durch ein Team des RBB besucht und am 23.05.2023 wurde dann der Beitrag in der Abendschau ausgestrahlt. Hand.Fest wurde als Beispiel für einen Betrieb auf dem ersten Arbeitsmarkt genannt, welches eine Vielzahl von schwerbehinderten Mitarbeitenden einstellt. In dem Beitrag wurde eine Mitarbeitende begleitet und zu ihren bisherigen Erfahrungen auf dem Arbeitsmarkt befragt und ihre aktuellen Tätigkeiten bei Hand.Fest gGmbH wurden erläutert. Des Weiteren berichtete Sie davon, dass durch die Festanstellung bei Hand.Fest ihr es möglich war einen Führerschein zu machen und anschließend ein eigenes Auto erwerben zu können. Seit dem ist sie nicht mehr auf den Fahrdienst angewiesen und selbstständiger in ihrem Alltag. Im Anschluss an den Beitrag erreichten uns einige Bewerbungen und wir erhoffen uns durch eine Bewerbung eine Stelle in der Öffentlichkeitsarbeit besetzen zu können.

Im Juli besuchte uns eine internationale Delegation organisiert durch die Bundesarbeitsgemeinschaft Inklusionsunternehmen, in der Hand.Fest Mitglied ist. Die bag if kooperiert im Rahmen des Erasmus+ Projekts „CO4TRAN“ mit ihren Partner*innen von EuCIE, dem europäischen Dachverband der Inklusionsunternehmen, um neue Perspektiven und Praktiken für Übergänge auf den allgemeinen Arbeitsmarkt zu entwickeln. Der Fachaustausch und das Lernen vor Ort spielen dabei eine wesentliche Rolle und im Juli fanden die „learning activities“ in Berlin statt. Hierbei wurde Hand.Fest als Inklusionsunternehmen in der Gastronomie besucht und es entstand ein reger Austausch über Inklusion in den verschiedenen Ländern.

Im Jahr 2023 konnten drei Auszubildende erfolgreich ihre Ausbildung beenden. Eine Fachpraktikrein Küche konnte im Februar die Ausbildung beenden und zwei Fachpraktiker im Sommer. Eine Person wollte weiterhin für uns arbeiten und arbeitet nun in der kalten Küche und stellt Salate für Kitas und Grundschulen her.